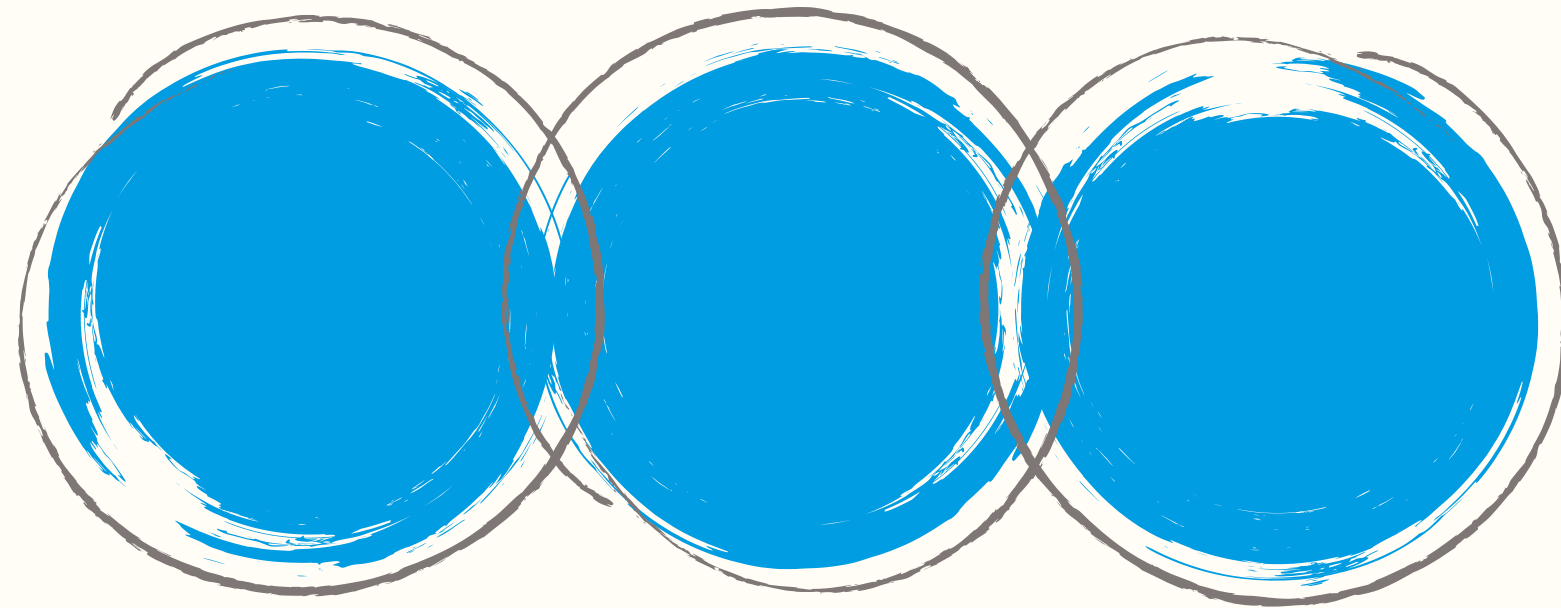


Stadtteilkoordination Brackwede

Überblick

Vernetzung

Pläne



Sonja Frisch
Laura Hahn

**Deine
Diakonie**



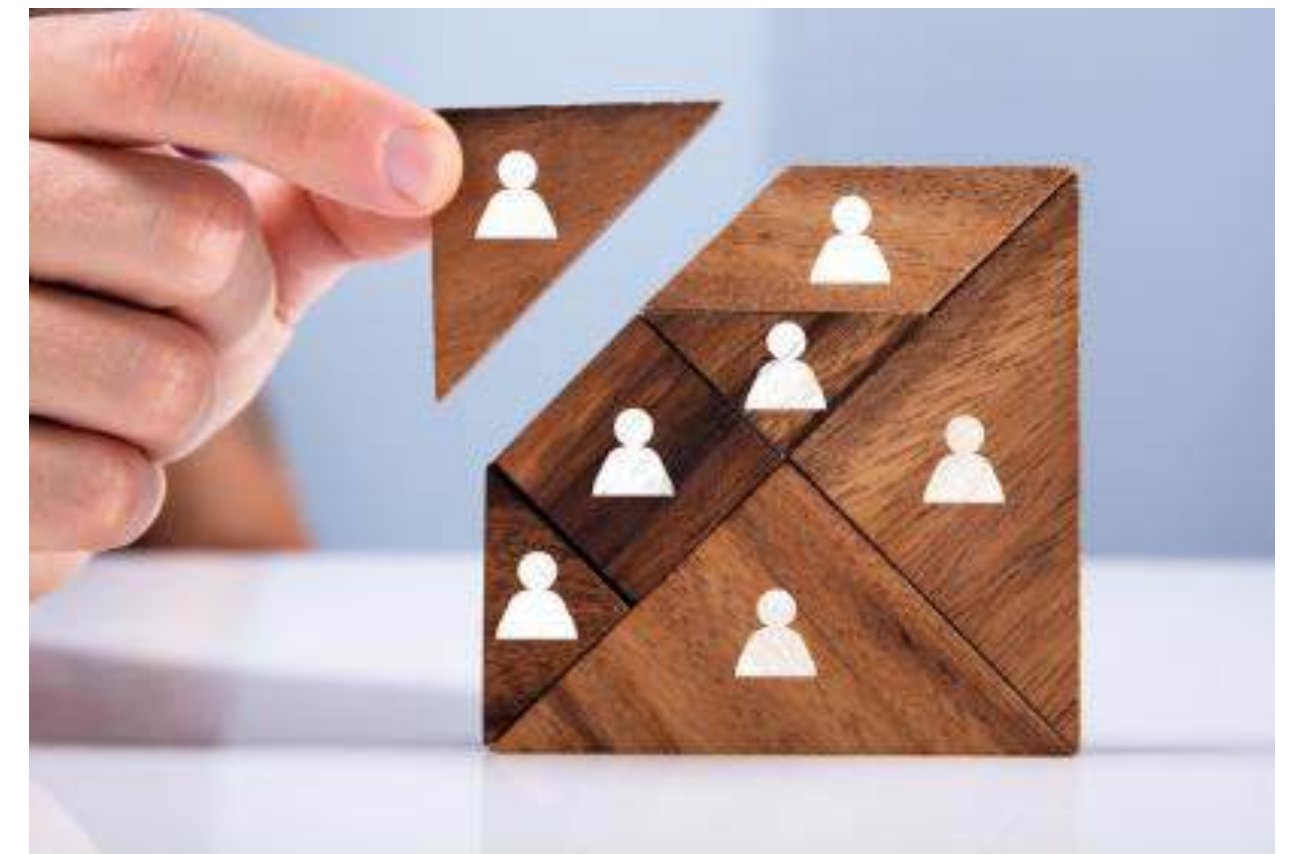
● Stadtteilkoordination

Die Stadtteilkoordination fördert das bürgerschaftliche Miteinander und das nachbarschaftliche Zusammenleben aller Bewohner*innen eines Stadtteils durch

I. Vernetzung und Koordinierung

II. Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit

III. Aktivierung und Beteiligung



Quartiersentwicklung



● Feste Formate/Gruppen

Beispiele:

Über den Tellerrand

15 Ehrenamtliche, 2 Veranstaltungen pro Monat, ca. 30 Gäste

Runder Tisch Begegnung

25 haupt-und ehrenamtliche Gruppen, ca. 3-6 Formate pro Jahr,
ca. 30-2.500 Gäste

Stadtteilkonferenz

2 x pro Jahr, ca. 70 Akteur*innen aus dem Stadtteil



● Aufgreifen von Bedarfen

ca. 10-15 varrierende Angebote pro Jahr

Beispiele:

- Aktionen entlang der Hauptstraße
(Advent zwischen Baggern, Spielzeit..)
- Workshop-Formate
(Demokratieförderung/Brückenbauer*innen, Selbstfürsorge...)

→ Mittelakquise nötig



● Neue Projekte 2025

...wie z.B.

Quartiersschrauber*innen

Workshops: Frauen* aktiv im Handwerk

Neuauflegung Stadtteilbroschüre

Ein Überblick über Angebote, Anlaufstellen und
Ansprechpersonen im Stadtteil



● Willkommenskultur

Die Idee:

Neubürger*innenempfang

- inspiriert von Angeboten in angrenzenden Städten wie Halle oder Werther
- Begegnung und Bezug zum Stadtteil Brackwede schaffen
- Informationen über den Stadtteil
- Austausch über Bedarfe



● Unser Anliegen

Welche spezifischen **Bedürfnisse oder Anliegen** sehen Sie in unserem Stadtteil, die bisher möglicherweise **nicht ausreichend berücksichtigt** wurden?

Gibt es zusätzliche **Themen oder Projekte**, die Sie für wichtig halten und die wir in zukünftige Planungen einbeziehen sollten?

Wie stehen Sie zu der vorgestellten **Projektidee**? Welche ersten Gedanken haben Sie dazu?

Würden Sie sich an diesem Projekt **beteiligen oder es unterstützen**? Warum oder warum nicht?

● Sprachtreff

immer montags und mittwochs
im Kirchweg

im Schnitt 5-8 Teilnehmende

niedrigschwelliges Angebot



● Stadtteilmütter

Sprachen: *arabisch, kurdisch, bengalisch, rumänisch, englisch, französisch, italienisch, ukrainisch, russisch, türkisch*

pro Jahr: ca. 250 Beratungen und Begleitungen

regelmäßige Angebote, z. B. Eltern-Kind-Treff

